

Satzung

§ 1 Name und Sitz

I.

- Der Verein führt den Namen:
Dhammacāri Vipassanā-Meditationszentrum
(Vipassanā Meditation Center)
- Der Name „Dhammacari“ wurde Hildegard Huber von dem Ehrwürdigen Ajahn Tong Sirimangalo Phra Dhammamangalajarn verliehen.
Die Bedeutung von “Dhammacari”:
Ein Dhammacari ist eine Person, die das Dhamma praktiziert – oder im Dhamma ist – eine Person, die im Dhamma wächst.

Ein Dhammacari ist nicht notwendigerweise eine Person, die viel studiert, die ein großes Wissen über alle Arten wissenschaftlicher Arbeit erlangt, die ein perfektes Erinnerungsvermögen hat, die ganze Schriften und Chants rezitieren kann, die große Ideen hat oder wunderschöne Geschichten, Gedichte oder Bücher über die Lehre schreibt.

Ein Dhammacari ist einfach jemand, der das Wissen durch die Praxis der Vipassana-Meditation erreicht hat, der das Wissen von Innen empfängt und jemand der alle Dinge erkennt, wie sie wirklich sind.

- Vipassanā ist ein Pali-Wort mit folgender Bedeutung: klar sehen, speziell sehen oder hindurch sehen (Vi= klar, speziell, hinein, hindurch + passana= sehen). Vipassanā bedeutet Introspektion, intuitive Weisheit, intuitives Wissen. Vipassanā wird oft mit Einsicht übersetzt.
- Der Begriff „Zentrum“ wurde gewählt, da Gründung eines Zentrums einen der Hauptzwecke des Vereins darstellt und dies der einzige Verein in Europa ist, der die buddhistische Lehre nach der Methode des Ehrwürdigen Ajahn Tong (Phra Dhammamangalajarn Tong Sirimangalo) weitergibt.
- Der Verein hat seinen Sitz in Landshut.

- Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach Eintragung führt er den Zusatz „e. V.“.
- Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenverordnung.

II.

Der Verein Dhammacāri Vipassanā Meditationszentrum (Vipassanā Meditation Center) ist unpolitisch.

§ 2 Vereinszweck

- I. Der Verein Dhammacāri Vipassanā-Meditationszentrum (Vipassanā Meditationcenter) verfolgt ausschließlich religiöse, kulturelle, humanitäre und karitative Ziele aus dem Geiste der Lehre des Buddha.
- II. Der Verein hat den Zweck, die Lehre des Buddha in einer für die heutige Zeit verständlichen Form darzulegen, die Möglichkeit zu ihrer Vertiefung zu geben und den Mitgliedern und Freunden bei der Anwendung der Lehre im täglichen Leben behilflich zu sein.
- III. Ein weiterer Zweck des Vereins ist die Gründung und Unterhaltung eines Vipassana Meditationszentrums durch Anmietung oder Kauf eines entsprechenden Objektes.

- IV. In Erfüllung dieser Aufgaben veranstaltet der Verein öffentliche Vorträge, Unterrichtskurse, Meditationskurse und regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder.

§ 3 Mitgliedschaft

- I. Mitglied kann – auf schriftlichen Antrag – jeder werden, der die Ziele des Vereins als erstrebenswert anerkennt.
- II. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist jedem Mitglied auf schriftlichen Antrag jederzeit möglich. Der geleistete Jahresbeitrag wird nicht zurückerstattet.
- III. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn es:
 1. gegen die Zielsetzung des Vereins verstößt.
 2. durch sein Verhalten das Ansehen oder die Interessen des Vereins schädigt.
- IV. Die Mitglieder haben einen Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Die Höhe des Beitrages wird von der Mitgliederversammlung bestimmt.
- V. Jedes Mitglied hat das Recht, an den Versammlungen des Vereins teilzunehmen.
- VI. Alle Mitglieder sind stimmberechtigt. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

§ 4 Der Vorstand

- I. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Beide sind allein vertretungsberechtigt. Zusätzlich schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung einen Kassenwart und einen Schriftführer als Vorstandsmitglieder zur Wahl vor. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.
- II. Endet das Amt eines Vorstandsmitgliedes auf andere Weise als durch Neuwahl, so ergänzen die übrigen Vorstandsmitglieder den Vorstand durch Zuwahl. Die zugewählten Vorstandsmitglieder bleiben bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.
- III. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei der vier Mitglieder anwesend sind.
- IV. Beschlüsse werden vom Vorstand mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der erste Vorsitzende.

§ 5 Mitgliederversammlung

- I. Der Vorstand bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig.
- II. Die Mitgliederversammlung findet jährlich statt. Die Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer erfolgt alle zwei Jahre mit einfacher Stimmenmehrheit. Stimmenübertragung ist möglich. Eine schriftliche Vollmacht ist vorzulegen.
- III. Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Auf schriftlichen Antrag von

mindestens einem Viertel der Mitglieder hat der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

- IV. Die Mitgliederversammlung entscheidet regelmäßig mit einfacher Mehrheit, nur Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins bedürfen einer Dreiviertel-Mehrheit der gültigen Stimmen.
- V. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich durch den Vorsitzenden.
- VI. Über den Verlauf und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom 1. Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterschreiben ist. Das Protokoll soll Folgendes enthalten: Den Versammlungsleiter, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Tagesordnung, die Art der Abstimmung und die einzelnen Abstimmungsergebnisse. Bei Satzungsänderung soll der genaue Wortlaut festgehalten werden.
- VII. Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig:
 1. Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplanes für das nächste Geschäftsjahr.
 2. Evtl. Festsetzung der Höhe und Fälligkeit der Beiträge.
 3. Wahl der Mitglieder des Vorstandes.
 4. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.
 5. Beschlussfassung über die Berufung gegen einen Ausschließungsbeschluss des Vorstandes.
- VIII. Die Mitgliederversammlung wählt für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsprüfer, dessen Aufgabe es ist, einmal jährlich die finanziellen Verhältnisse des Vereins zu überprüfen und der Mitgliederversammlung hierüber Bericht zu erstatten.
- IX. Schriftliche Wahlen finden statt, wenn ein Mitglied es wünscht.

§ 6 Mittel

- I. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- II. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- III. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7 Auflösung

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Verein Thailändische Buddhisten e.V., Dietzenbacher Str. 6, 63303 Dreieich-Götzenhain, der es unmittelbar und ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.

Neufassung der Satzung vom 26.10.2004 am 21. Oktober 2011

Allgramsdorf/Sonnenthal